



MARKTGEMEINDE FULPMES aktuell

Sternenregen

Marktgemeinde Fulpmes erhält
zwei Mobilitätssterne

Fernwärme für Fulpmes

Umweltschonende Wärmerversorgung

Eine frohe Botschaft

Vorstellung Pfarrer Augustin



Seite 6



Seite 9



Seite 10

Fotos (von oben n. unten): Foto: Energie Tirol,
Marktgemeinde Fulpmes, Bio Wärme Fulpmes/
Telfes GmbH

Vorwort Bürgermeister	Seite 3
Gemeindechronik.....	Seite 4
Gemeinderatsbeschlüsse	Seite 5
Sternenregen in Innsbruck Land	Seite 6
Fulpmes hat einen Klimabündnisbeauftragten.....	Seite 8
Green Events	Seite 8
GEH, lass' das Auto stehn	Seite 9
Gratis Bus für SkisportlerInnen.....	Seite 9
Fernwärme für Fulpmes	Seite 10
Schluss mit dicker Luft!	Seite 11
Waldaufseher in Fulpmes.....	Seite 12
Altholz: Richtig entsorgen.....	Seite 13
Eine frohe Botschaft - Pfarrer Augustin.....	Seite 14
Information Winterdienst und Schneeräumung	Seite 15
Neue Parkplätze im Dorf.....	Seite 15

MÜLLKALENDER 2020 - ZUM HERAUSNEHMEN SEITE 17

Fulpmer Pfarrfest am Wahltag.....	Seite 21
S' Rosenkranz-Bet'n	Seite 22
Ausflug Villepreux.....	Seite 23
AKTUELLES aus dem Dorf.....	Seite 24
Martinsfest Kindergarten.....	Seite 29
Lichterfest in der Kinderkrippe.....	Seite 29
Persönliche Gemeinde-Webseite	Seite 30
Grundverkauf und Bauherrenmodell	Seite 30
Aus dem Standesamt.....	Seite 31
Volkshochschule Fulpmes	Seite 32
Amtliche Termine	Seite 34
Sammelbewilligungen	Seite 34
Veranstaltungen.....	Seite 35

IMPRESSUM Ausgabe 27 - Dezember 2019

Erscheint als Informations- und Nachrichten-
zeitschrift der Marktgemeinde Fulpmes

Herausgeber & Redaktion:

Marktgemeinde Fulpmes | Bahnstraße 9 |
6166 Fulpmes | www.fulpmes.tirol.gv.at

Satz & Druck:

Bergwerk Web & Multimedia OG
www.bergwerk.co

Nächste Ausgabe: März 2020
Redaktionsschluss: 04. Feber 2020

Kontakt, Inhalt & Werbeeinschaltungen:

Petra Tembler | 05225 62251-3
redaktion@fulpmes.tirol.gv.at

Satz- und Druckfehler jederzeit vorbehalten.



LIEBE FULPMERINNEN, LIEBE FULPMER!

In Österreich tut sich was. Die Koalitionsverhandlungen Türkis-Grün sind im Gange, wichtige Angelegenheiten werden Klima und Umwelt sein. Auch im Stubaital sind das spannende Themen.

Wir in Fulpmes bauen im Industriegebiet ein zweites Fernwärmeheizwerk. Die Verlegung des Fernwärmenetzes, zurzeit mit Schwerpunkt in Medraz, bringt Störungen mit sich, doch die Nachfrage nach Fernwärme ist enorm hoch.

Wir ersetzen Dank des Fernwärmeheizwerks bei der Telfer Auffahrt ca. 1.300.000 l Heizöl durch Hackschnitzel. Früher wurde durch die Ölheizungen, mitten in Fulpmes, die Luft sehr belastet, ganz zu schweigen von der CO₂-Belastung.

Stubaital ist Klimaschutzztal - alle fünf Gemeinden sind Klimaschutzgemeinden.

Um dem gerecht zu sein, muss die Verkehrssituation verbessert werden. Um den Verkehr flüssiger zu gestalten, wurde der Kratzbaum beseitigt sowie die Waldrasterstraße und Bahnstraße verbessert. Der Schibus im Winter bereitet nach wie vor Sorge, wo Verbesserungsbedarf vorhanden ist.

Der Planungsverband befasst sich ebenfalls mit der Verkehrsproblematik im Stubaital. Ein Verkehrsausschuss soll Verbesserungen im öffentlichen Verkehr erarbeiten.

In Fulpmes haben die Kaufleute einige schöne Projekte entwickelt. Der Stubaitaler ist ein Beispiel, wie man die Kaufkraft in Fulpmes steigern kann. Als Geschenkmünzen eignen sie sich hervorragend. Auch zukünftig planen die Kaufleute einiges, wo regelmäßige Treffen und Diskussionen für eine gute Zusammenarbeit sehr wichtig sind.

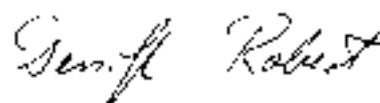
Die Bauabteilung hat aufgrund der hohen Bautätigkeiten in Fulpmes viel zu tun. Ich empfehle jedem, der in nächster Zeit ein Bauvorhaben hat, sich mit unserem Bauamtsleiter Simon Kinzner

zu besprechen. Viele kleine und größere Schwierigkeiten können sofort ausgeräumt werden. Besonders bei freifinanzierten Wohnungen wird die Erlangung einer Baubewilligung immer schwieriger. Der Gemeinderat ist da sehr restriktiv, wir können uns einen allzu großen Zuzug nicht mehr leisten.

Fulpmes wurde nun durch die wunderschöne Weihnachtsbeleuchtung verschönert. Wir sollten die Adventszeit genießen, die Sachen etwas ruhiger angehen und uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern eine friedliche und besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Gesundheit und Tatendrang.

Euer Bürgermeister



KONTAKT

MARKTGEMEINDE FULPMES

Bahnstraße 9 • 6166 Fulpmes

Tel. +43 (0) 5225 62251

gemeinde@fulpmes.tirol.gv.at

www.fulpmes.tirol.gv.at

facebook.com/gemeindefulpmes

SPRECHSTUNDE

Montag:

09:00-10:30 Uhr

Dienstag:

16:00-17:00 Uhr

Mittwoch:

08:00-09:00 Uhr

Gemeindechronik



Altes Buttererhaus mit Trafik Schmidt (rechts) – Anfang 60er Jahre



Holzmeister-Stadel „Beim Krug“ mit Trafik Schmidt (rechts) – Ende 60er Jahre



Dorfkrug 2019



Gemeinderatsbeschlüsse

GemeindegängerInnen haben das Recht, während der Amtsstunden Einsicht in die Originalprotokolle zu nehmen. Alle Beschlüsse sind auch unter www.fulpmes.tirol.gv.at nachlesbar!

23. JULI 2019

- Beschluss über Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes des Grundstückes 523/1, KG Fulpmes – Loni Mussmann und Norbert Schmid
- Beschluss über Erlassung Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/04/2019 Planungsbereich Gst. Nr. 523/1, KG Fulpmes – Loni Mussmann und Norbert Schmid
- Beschluss über Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes des Grundstückes 882/1, KG Fulpmes – Stubai ZMV GmbH
- Beschluss über Erlassung Flächenwidmungsplanänderung 031-2/FWP/13/2019 Planungsbereich Gst. Nr. 882/1, KG Fulpmes – Stubai ZMV GmbH sowie 031-2/FWP/17/2019 Planungsbereich Gst. Nr. 855/1, KG Fulpmes – Florian Lanthaler
- Beschluss über Erlassung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke 2153, 117, 116, 114/1, 113, 111, .125, .51, KG Fulpmes – Hubert Steixner
- Beschluss über Erlassung Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke 118, .60, KG Fulpmes – Franz Markt sowie der Grundstücke 2184/10 und 2184/11, KG Fulpmes – Fa. Naturidea und Fa. Schmid OG
- Beschluss über Erlassung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke 408/130, KG Fulpmes – Roland Ragg
- Beschluss über Erlassung Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke 964/1, 964/2, .483, .484, KG Fulpmes – Nathalie Kapferer
- Beschluss über Änderung der Grundstücksgrenzen für Grundstücke 741/2 und 2085/1 – MG Fulpmes / Öffentliches Gut
- Beschluss über Änderung der Grundstücksgrenzen für Grundstücke 523/1 und 2083 – Loni Mussmann / Öffentliches Gut

3. SEPTEMBER 2019

- Beschluss über Industriegebiet Mieders – Projekt gemäß der Punktation mit der Ergänzung den Aufteilungsschlüssel für die Kommunalsteuer in 20 Jahren neuerlich zu verhandeln
- Beschluss über Kindergarten Neubau – Auftragsvergabe an Geotechniker DI Dallago Günther
- Beschluss über Baurechtsvertrag für Wärme Stubai GmbH
- Beschluss über Haftung von € 400.000,- für Baurechtsvertrag für Wärme Stubai GmbH
- Beschluss über Grundstückverkauf 248/7 – MG Fulpmes / Georg Krössbacher
- Beschluss über Änderung der Grundstücksgrenzen für Grundstücke 2136, 2098/6, 2098/5, .272/1 und .272/2 – Paul Krössbacher / Öffentliches Gut
- Beschluss über die Kaufpreise von Gst. Nr. 2098/5 und 2098/6 – Paul Krössbacher und von Gst. Nr. 1866/1 – Marion Pale
- Beschluss über Änderung der Grundstücksgrenzen für Grundstücke 306/2 und 2098/1 und Verkauf und Kaufpreisfestlegung einer Teilfläche – Eduard Singer / Öffentliches Gut
- Beschluss über Einführung einer Preistabelle für Verkauf von Restgrundstücken
- Beschluss über Erhöhung Budget für Bepflanzung/Dorfverschönerung
- Beschluss über Auftrag eines Schätzgutachtens für Gst. Nr. 1107, 1103/4, 1079/1, 1078 und 1077
- Beschluss über Bestellung eines Vertreters für Überprüfungsausschuss Abwasserverband Stubaital
- Beschluss über Löschung Vorverkaufsrecht für EZ 1460
- Beschluss über Förderung Schikarten Kinder mit € 20,-

STERNENREGEN IN INNSBRUCK LAND

ZEHN JAHRE MOBILITÄTSAUSZEICHNUNG

Die Tirolerinnen und Tiroler äußern einen immer stärkeren Wunsch nach nachhaltiger Mobilität. Auch im Bezirk Innsbruck Land liefern viele Gemeinden darauf bereits eine Antwort, wie die Mobilitätsauszeichnung im Tiroler Landhaus zeigte. Angelehnt an die Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie wurden dreizehn Innsbrucker Gemeinden vom Land Tirol und Energie Tirol für außerordentliche Leistungen in der kommunalen Verkehrspolitik gewürdigt.

Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe resümierte zum zehnten Geburtstag der Mobilitätssterne: „Es gibt noch viel zu tun, aber das Umdenken in Sachen Mobilität wird mehr und mehr spürbar. Das zeigt sich auch in der Vielfalt der gesetzten Maßnahmen die von der Verbesserung der Radinfrastruktur, dem intensiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs über E-Carsharing-Angebote und Sammeltaxis bis hin zur Elektrifizierung des Gemeindefuhrparks reichen. Ich freue mich, dass die Gemeinden ihre Gestaltungsmöglichkeiten nutzen und so maßgeblich zu TIROL 2050 energieautonom beitragen.“

Auch Gemeindelandesrat Johannes Tratter ist vom eingeschlagenen Weg überzeugt: „Ziel ist es, bis zum Jahr 2050 – also innerhalb einer Generation – das Energiesystem auf heimische, erneuerbare Energieträger umzustellen. Auch die Verkehrsplanung und -entwicklung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Das Land Tirol und unsere Tiroler Gemeinden gehen hier als gutes Beispiel voran. Die Mobilitätsauszeichnung ist ein Ansporn, um den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und den Tirolerinnen und Tirolern auch in



Bei der Übergabe der Mobilitäts-Urkunde für die Marktgemeinde Fulpmes: 3.v.l. Bgm. Robert Denifl, 4.v.l. Markus Abenthung; Foto: Energie Tirol



Alle (!) Stubai-er Gemeinden erhielten zwei Mobilitätssterne Foto: Energie Tirol

Zukunft optimale Lebensbedingungen in ihrer Heimat zu gewährleisten.“

Besonders in Sachen Carsharing und E-Mobilität ist ein Aufwind zu spüren. „E-Antriebe gewinnen in Gemeindefuhrparks mehr und mehr an Bedeutung. Gut so, denn im motorisierten Individualverkehr kennen wir heute keine klimafreundlichere Tech-

nologie, um von A nach B zu kommen“, so DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Aber nicht nur bei der Antriebsart, auch beim Angebot setzen Gemeinden verstärkt an: „Carsharing-Modelle konnte man vor einigen Jahren ebenso an einer Hand abzählen“, ergänzt Oberhuber. „Heute haben wir in ganz Tirol stolze

27 Gemeinden mit E-Carsharing-Angeboten. Ein klares Zeichen, dass wir auf dem richtigen Kurs sind“, so Oberhuber.

Volders räumt die meisten Sterne ab

Unter den insgesamt 46 Preisträgerinnen stellt der Bezirk Innsbruck Land heuer mit vierzehn Gemeinden mit Abstand die meisten Mitstreiterinnen. Mit Fulpmes (**), Mieders (**), Neustift (**), Schönberg (**) und Telfes (**) ist dabei besonders das Stubaital stark vertreten. Während die Teilnahme an der Mitfahrbörse ummadum und die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs für die nahe Zukunft auf der Agenda stehen, befindet sich die Radverkehrsbindung an Innsbruck schon heute in der Umsetzung. In der talübergreifenden Arbeitsgruppe Mobilität sollen größer angelegte Lösungen entwickelt werden.

Gleich daneben erhält auch Navis (*) etwa mit seiner Tempo-30-Zone auf der Landesstraße den ersten Stern. Aldrans (**), Axams (***), Mutters (***), Natters (**) können hingegen mit Vorhaben wie dem Vitalradweg im östlichen Mittelgebirge sowie einem übergreifenden Radwegkonzept im westlichen Mittelgebirge aufwarten.

Im Westen Innsbrucks investieren Zirl (***) und Kematen (***) in den Ausbau der E-Mobilität und der Radinfrastruktur, wie die neue Radbrücke über den Inn veranschaulicht. Weiter östlich holt Wattens (***) mit der Begegnungszone Kirchplatz oder als Pilotgemeinde der Ride-Sharing-App ummadum ebenso drei Sterne. Allen voran liegt aber die Vorzeigegemeinde Volders (***): In ihrer erst dritten Teilnahme punktet die Energiegemeinde mit einem PROBYKE-Audit 2019, einem E-Auto für die Verwaltung und „Essen auf Rädern“, sowie verbesserten Radabstellanlagen. Als eine von neun Tiroler Gemeinden erzielt sie damit die bisher höchste erreichte Wertung von vier Sternen. Ob Volders, Kufstein, Virgen, Wörgl, St. Johann, Kirchbichl, Assling, Serfaus oder Schwaz – es bleibt zu erwarten, ob bei der nächsten Auszeichnung eine erste Gemeinde den 5-Sterne-Olymp erklimmt.

Text und Bilder: Energie Tirol

TIROLER MOBILITÄTSSTERNE

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen. Die Tiroler Mobilitätssterne sind eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, in dem sich das Land in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.

RÜCKFRAGEN BEI:

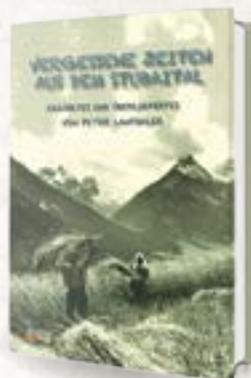
Energie Tirol

Nicole Ortler

0512-589913

E-Mail: office@energie-tirol.at

Altes aus Tirol – neu überliefert



Peter Lanthaler
Vergessene Zeiten aus dem Stubaital
Erzähltes und Überliefertes

Digitalisierte handgeschriebene Aufzeichnungen von Erzähltem und Überliefertem aus dem Stubaital sind der Inhalt dieses Heimatschatzes.

ISBN 978-3-903030-79-4
270 Seiten, € 37.40



Susanne Gurschler
Handwerk in Tirol
Wo Können auf Leidenschaft trifft.
Mit Fotos von Kary Wilhelm

Ein Blick hinter die Kulissen Tiroler Traditionsbetriebe: Rund 20 porträtierte Werkstätten mit großartigen Bildern illustriert.

ISBN 978-3-7022-3811-7
232 Seiten, € 39.95

Mit einem Porträt des letzten Webers im Stubaital, Martin Stern aus Neustift



TYROLIA

TYROLIA BUCH - PAPIER FULPMES | www.tyrolia.at

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 12.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr, Sa.: 8.00 bis 12.00 Uhr

Fulpmes hat einen Klimabündnisbeauftragten!

Mein Name ist Markus Abenthung, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet und arbeite als Mechatronikermeister bei der Firma Schweiger in Fulpmes und bin nebenbei selbständiger RINGANA-Frischepartner. Dabei vertreibe ich Produkte, die besonderen Wert auf Tier-, Umwelt- und Klimaschutz legen.

Klima- und Umweltschutz waren mir schon immer ein besonderes Anliegen. Das erste Mal intensiver mit dieser Thematik beschäftigte ich mich nach der Geburt meiner zwei Kinder, da es mir ein großes Anliegen ist, auch ihnen eine intakte Umwelt in Zukunft bieten zu können. Gerade unsere Generation hat hier meiner Meinung nach eine besondere Verantwortung, unsere Umwelt so zu hinterlassen, wie wir sie vorfinden durften. Deswegen interessiere ich mich seit vielen Jahre für das Thema Klima- und Umweltschutz mit all seinen Facetten und Herausforderungen. Seit 2016 bin ich für unsere Marktgemeinde als Mitglied im Umweltausschuss tätig und versuche hier gewisse Akzente zu setzen, die speziell die Marktgemeinde Fulpmes im Bereich Umwelt und Klima betreffen.

Daher ist die Marktgemeinde Fulpmes an mich herangetreten und fragte, ob ich mir aufgrund meines Interesses in die-

sem Bereich vorstellen könnte, offizieller Klimabündnisbeauftragter unserer Gemeinde zu werden. Für mich war das eine große Ehre und Freude, für diesen Posten in Betracht gezogen zu werden. Deshalb war es für mich selbstverständlich, dass ich dieses Amt sehr gerne übernehmen möchte. Daraufhin folgte die Bestellung durch den Gemeinderat (Sitzung am 03. September 2019) zum Klimabündnisbeauftragten mit der Vertretungsfunktion nach außen bei Klima- und Umweltschutzthemen.

Zurzeit befinde ich mich in einer intensiven Ausbildungsphase, die aus insgesamt vier Modulen besteht. Drei Module in Innsbruck, Vorarlberg und Südtirol absolvierte ich bereits und werde bald meine restliche Ausbildung abschließen. Ich bin mit vollem Elan dabei und top motiviert! Eines meiner großen Ziele ist unter den Menschen Bewusstsein zu schaffen und sie, wenn möglich, dazu zu sensibilisieren, Fahrgemeinschaften zu bilden und auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, um auf das Auto zu verzichten. Vom Land Tirol gibt es zu den verschiedensten Klima- und Umweltschutzthematiken Fördertöpfe, welche ich, wo es möglich und für unsere Marktgemeinde sinnvoll ist, abschöpfen möchte.



Weiters gehöre ich der Arbeitsgruppe „Umwelt und Mobilität“ im Rahmen des Stubai-Strategieprozesses an und möchte auch dort die Synergien, welche sich zusammen mit dem Entwicklungsprozesses Stubai ergeben, nutzen.

Ein konkretes Zukunftsziel von mir bezugnehmend auf unsere schöne Marktgemeinde ist es, Anstöße zu geben, um die Verkehrssituation in Fulpmes zu beruhigen. Hier möchte ich in Zusammenarbeit mit den Vertretern und zuständigen Gremien der Marktgemeinde die Lebensqualität für die FulpmerInnen auch in Zukunft sichern.

Abschließend möchte ich noch anmerken, dass jeder mit mir jederzeit gerne in Kontakt treten kann. Für Vorschläge und Ideen bin ich offen und sehr dankbar! Ihr erreicht mich unter: markus.abenthung@gmx.at bzw. telefonisch +43 664 3913180.

Text und Bild: Markus Abenthung

Green Events

Feste feiern ohne Müll

Feiern ja, aber ohne Müll und mit geringer Umweltbelastung. Geht nicht, sagen viele. Doch, sagt der Arbeitskreis Klimabündnis Stubai. Mit der Infoveranstaltung „Nachhaltig feiern – Green Events im Stubaital“ möchten Arbeitskreis, Talmanagement, Klimabündnis Tirol, Tourismusverband und Planungsverband aufzeigen, dass nachhaltige Veranstaltungen immer ein Gewinn für Natur, Menschen, Ver-

stalter und die regionale Wirtschaft sind. Die Veranstaltung findet am 30. Jänner 2020 um 18 Uhr im Gemeindesaal Schönberg statt.

Green Events sind Veranstaltungen, die sich durch eine nachhaltige Planung, Organisation und Umsetzung auszeichnen. „VeranstalterInnen können durch einfache Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz leisten“, meint Stephanie Rauscher von Klimabündnis

Tirol. Die Veranstaltung wird nach den Kriterien von Green Events Tirol gestaltet! Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich!

ANMELDUNG

Mag. Roland Zankl
Talmanager Stubaital
stubai2022@regio-wipptal.at

GEH, lass´ das Auto stehn

... unter diesem Motto verzichtete Bürgermeister Mag. Robert Denifl im Zuge der europäischen Mobilitätswoche ab 17.09.2019 eine Woche lang auf sein Auto. Dazu stellte er sein Auto direkt vor dem Gemeindeamt ab und alle sechs Gruppen des Kindergartens mit ihren Betreuerinnen verpackten das Auto mit kunstvollen Bemalungen. Die Kinder hatten eine riesen Freude und unser Bürgermeister rief mit dieser Aktion dazu auf, seinem Beispiel zu folgen und Alternativen zum eigenen Auto auszuprobieren.

Text und Bilder: Marktgemeinde Fulpmes



Gratis Bus für SkisportlerInnen



In der Zeit von **13.09.2019 – 10.06.2020** und während der Dauer des täglichen Skibetriebes werden im Stubaital WintersportlerInnen gratis in den Bussen befördert. Diese Gratis-Beförderung gilt von Schönberg i.S. bis Mutterberg, in beide Richtungen, zwischen Innsbruck und Schönberg i.S. muss der übliche Tarif bezahlt werden!

Für die Ausübung des Wintersportes werden folgende Gruppen (Einheimische sowie auch Gäste) mit entsprechender Wintersportausrüstung mitgenommen:

- SkifahrerInnen, SnowboarderInnen,
- LangläuferInnen,
- RodlerInnen,
- ParagleiterInnen (mit entsprechender Sportausrüstung),

- Sowie Personen mit Wintersportbekleidung und mit Skipass der jeweils angefahrenen Bahn(en).

Diese Personen werden nur gratis befördert, wenn sie auch zum Wintersport unterwegs sind! Für Rückfragen steht das IVB-KundInnencenter +512 5307 500 gerne zur Verfügung!

Gemeindefotos

Liebe Leserinnen und liebe Leser der Fulpmes aktuell, hast du tolle Bilder von Fulpmes, die wir in unseren Medien wie Gemeindezeitung/Homepage/Facebook bei Bedarf veröffentlichen dürfen.

Ob von Früher oder Heute. Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Ob Ostern, Nikolaus, Tuifl, Weihnachten, Silvester. Ob Berge, Wetterstimmung, Dorfgebäude oder Dorfgeschehen. Wir freuen uns über jede Zusendung toller Fotos aus Fulpmes! Bitte in Druckqualität (300 dpi) und Angabe des Urhebers an redaktion@fulpmes.tirol.gv.at senden.

Vielen herzlichen Dank!

Fernwärme für Fulpmes



VORTEILE

Umweltschonende – CO₂ neutrale - Wärmeversorgung auf Basis von Biomasse - Hackgut aus unseren Wäldern. Dies stärkt auch die Wertschöpfung im eigenen Land und trägt zur Senkung der Energieimporte aus dem Ausland bei. Es können auch Schadholzmengen (z.B. von der Arzler Lawine) sinnvoll verwertet werden. Gewinner sind somit nicht nur die Umwelt und die Kunden, sondern auch die Waldbesitzer und die in der Lieferkette beschäftigten Unternehmen. Maximaler Komfort, die Übergabestation samt Regelung bleibt im Eigentum der Fernwärmegesellschaft und wird auch von dieser gewartet und mittels Fernwartung überwacht. Es ist keine Kesselanlage oder Brennstofflagerung im Haus erforderlich. Die Abrechnung erfolgt komfortabel über monatliche Teilbeträge und Jahresabrechnung. Wirtschaftlich ist die Fernwärmeversorgung mit keiner alternativen Lösung zu vergleichen. Bei der Fernwärme sind außer den sehr moderaten und förderfähigen Anschlussgebühren keine weiteren Investitionen zu tätigen, auch in 15 Jahren ist weder ein Kessel- oder Thermentausch erforderlich. Es fallen keine Reparatur oder Erhaltungskosten an, somit ist der Wärmepreis für die gelieferte Energie das einzige was an Kosten zu erwarten ist.

DIE VERSORGUNGSSITUATION

Die Bio Wärme Fulpmes/Telfes GmbH versorgt das Stubay und das Kerngebiet von Fulpmes mit Fernwärme. Nach Abschluss des derzeit laufenden

Ausbauprogrammes stellt sich die Situation im Versorgungsgebiet wie folgt dar:

- Trassenlänge: 8.530 m
- Verkaufte Wärme: 11.388.000 kWh
- Hackgutbedarf ca.: 16.000 t/a
- Wärmeerzeugung aus Hackgut ca.: 12.300.000 kWh/a – 12,3 GWh = 1.400.000 Liter Heizöl/a
- CO₂ Reduktion ca.: 4.600 t/a - 4.600.000 kg/a
- Abnehmer: 108
- Wichtige Kunden: Stubay, Schulen, HTBL, Wohn- Pflegeheim, Hotels, zahlreiche Wohnobjekte und Wohnhäuser

DIE ZUKUNFT DER FERNWÄRME IN DER MARKTGEMEINDE FULPMES

Um die Gemeindegebiete Medraz, Stille und Industrie ebenfalls mit Fernwärme versorgen zu können, wurde 2018 die Wärme Stubai GmbH gegründet. Diese Gesellschaft hat bereits mit den Arbeiten zur Errichtung des Fernwärmenetzes in Medraz und der Industrie begonnen. Auch der für einen wirtschaftlichen Betrieb erforderliche Wärmeverkauf konnte schon zu ca. 80 % abgeschlossen werden.

Das Heizhaus und die dazugehörigen technischen Einrichtungen werden im Frühjahr 2020 im Industriegebiet, neben der Fa. Kössl, errichtet und im Sommer ihren Betrieb aufnehmen.

Im ersten Ausbauschnitt der Wärme Stubai GmbH können mit einem Netz von ca. 3.500 m und mit ca. 36 Kunden bereits 4.500.000 kWh Wärme aus Bio-

masse geliefert werden. Das entspricht einem Zuwachs von noch einmal 45% der bereits bestehenden Liefermenge in Fulpmes.

Das Gesamtkonzept für die Wärmeversorgung der Marktgemeinde Fulpmes sieht aber auch die Abwärmenutzung der Schmiedeprozesse der in unmittelbarer Nähe zum neuen Heizwerk ansässigen Stubai KSHB GmbH vor. Um diese Wärme besonders in den Sommermonaten optimal nutzen zu können, auch z.B. das Stubay zu beheizen, ist eine Leitungstrasse zur Verbindung der Fernwärmenetze Medraz und Fulpmes/Telfes vom Tennisplatz zur Clemens-Holzmeister-Straße vorgesehen.

Nach Umsetzung aller dieser Maßnahmen ist eine Wärmeversorgung aus Biomasse und Abwärme in beide Richtungen von Fulpmes nach Medraz und umgekehrt möglich. Dadurch kann das Gemeindegebiet zu jeder Jahreszeit optimiert mit umweltfreundlicher Wärme versorgt werden.

Text und Bilder: Bio Wärme Fulpmes/Telfes GmbH



Schluss mit dicker Luft!

Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr als oft angenommen. Wie oft und wie lange soll gelüftet werden, und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

WARUM LÜFTEN?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

Ich will mich wohlfühlen

Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO₂-Ausstoß der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

Ich will keinen Schimmel

Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

WIE OFT UND WIE LANGE MUSS ICH IN DER KALTEN JAHRESZEIT LÜFTEN?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: Morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafen gehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen



immer sofort ab zu lüften. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf!

Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterlaibungen begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust. Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.

WAS PASSIERT BEI FALSHEM LÜFTEN?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft? Jeder Mensch gibt etwa 1

bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.

Entgegen weit verbreiteter Mythen von „atmenden“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau, luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

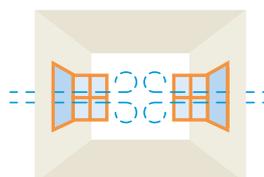
Tipp: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.

BEQUEM LÜFTEN

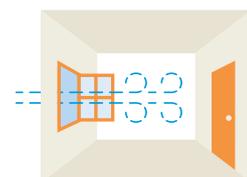
Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. Mehr Infos dazu finden Sie auf:

www.energie-tirol.at/komfortlueftung

Text und Bilder: Energie Tirol



Querlüften: 1 – 5 Min.
gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit öffnen



Stoßlüften: 5 – 10 Min.
Fenster weit öffnen

Waldaufseher in Fulpmes

KARL KNAUS: 30 JAHRE WALDAUFSEHER

Am 01.10.1989 begann ich meine Arbeit in Fulpmes als Gemeindewaldaufseher. Von Oktober 1989 bis Juni 1990 besuchte ich den Waldaufseher-Lehrgang in Rotholz.

Zu meinen ersten Herausforderungen zählten die starken Föhnstürme im Frühjahr 1990. Diese haben ihre Spuren im Teilwald wie auch im Gemeindewald hinterlassen. Die Aufarbeitung der Windwurfschäden, vor allem im Teilwald mit teilweise nicht mehr vorhandenen Grenzen, nahmen viel Arbeitszeit in Anspruch. Auch in das Forstwegenetz wurde viel Arbeit und Geld investiert. So wurde in den 1990er Jahren der Kreuzwegstationenweg vom Brandeck bis zum Kalkofenweg saniert und für die Forstwirtschaft nutzbar gemacht. Hangsicherungsprojekte im Griesbachgraben wurden 1998, 2009 und 2011 durchgeführt. Dadurch konnte die Zufahrt zum Alpengasthaus Sonnenstein bzw. die Holzbringung aus dem Gemeindewald in der KG Mieders gesichert werden. Die Teilwälder wurden 2002 mit dem Kitzebenweg und 2007 mit dem Ögstwiesenweg besser erschlossen.

In den Jahren 1998 und 2018 wurden neue Wirtschaftspläne für den Gemeindewald erstellt.

Seit 1997 betreue ich die Gemeinde Telfes als Aufsichtsgebiet mit.

In den 30 Jahren, die ich in Fulpmes als Waldaufseher tätig war, wurden ca. 188.000 Pflanzen aufgeforstet (Nadelholz 161.500, Laubholz 26.500), dies entspricht einer Fläche von über 100 Fußballfeldern. Weiters wurden im Gemeindewald einige ha Jungwuchspflege und Durchforstung durchgeführt.

Abgesehen von ein paar Querschüssen aus dem Bereich Landwirtschaft und Jagd hat mir mein Beruf immer sehr viel Freude bereitet.

Seit Sep. 2019 unterstützt mich Förster



Lukas Leiter und löst mich mit Jahresende (Pensionierung) als Gemeindewaldaufseher ab. Ich wünsche ihm viel Freude und Erfolg in dieser sehr verantwortungsvollen Tätigkeit.

Bedanken möchte ich mich auch bei all jenen (Arbeitskollegen, Behörden, Tiroler Forstdienst, Wildbach- und Lawinerverbauung, ...), die mich in meinen 30 Jahren bei der Marktgemeinde Fulpmes begleitet und unterstützt haben.

Text und Bild: Karl Knaus

LUKAS LEITER ÜBERNIMMT

Mein Name ist Lukas Leiter und ich bin seit September 2019 als Waldaufseher der Gemeinden Fulpmes und Telfes i. St. tätig.

Bei meiner Tätigkeit als Waldaufseher bin ich Ansprechpartner für Waldeigentümer und Nutzungsberechtigte. Der Schwerpunkt liegt in der Betreuung und Beratung forstfachlicher Fragen. Eine Kernaufgabe ist die Förderung der gemeinschaftlichen Nutzung und Mithilfe bei der optimalen Vermarktung. Ebenso zählt die Überwachung auf Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen im Forstaufsichtsgebiet (=Waldbetreuungsgebiet)

zu meinen Aufgaben. Auch die im öffentlichen Interesse liegende Aufgabe der Verminderung des Naturgefahrenrisikos und die Erhaltung funktioneller Schutzwälder ist von hoher Bedeutung. Ich bin gebürtiger Osttiroler und wohne mittlerweile in Innsbruck. Da ich mit





der Forstwirtschaft aufgewachsen bin, war auch mein Interesse für die Forstwirtschaft groß. So habe ich mich für die Försterausbildung an der Höheren Lehranstalt für Forstwirtschaft in Bruck an der Mur entschieden. Die 5-jährige Ausbildung schloss ich mit der Reifeprüfung ab, arbeitete bis zum Beginn des Zivildienstes beim Roten Kreuz Hall in Tirol in einem Sägewerk. Anschließend begann ich meine Tätigkeit als Förster beim Land Tirol, wo ich zuerst bei der Bezirksforstinspektion Osttirol tätig war

und dort die Möglichkeit der Vertretung eines (krankheitsbedingten Ausfalls) eines Waldaufsehers bekam. Nach einem Jahr in Osttirol verlagerte sich mein Arbeitsort nach Innsbruck zur Landesforstdirektion, Abteilung Forstplanung, wo ich im Bereich der Schutzwaldverbesserung tätig war.

Ich freue mich über die bevorstehenden Herausforderungen und Aufgaben in den Waldbetreuungsgebieten Fulpmes und Telfes i.St. Für Fragen rund um den Wald stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Text und Bild: Lukas Leiter

Altholz: Richtig entsorgen für bestmögliche Verwertung

Holzabfälle richtig zu trennen ist die Grundlage für eine ressourcenschonende Verwertung. Seit Anfang 2019 gelten dafür neue gesetzliche Bestimmungen. Stofflich verwertbare Holzabfälle gehören in den Altholz-Container am Recyclinghof. Bei richtiger Trennung können sie beispielsweise zu neuen Spanplatten verarbeitet werden. Stofflich verwertbar sind:

- Unbehandeltes Holz
- Holzmöbel (ohne Polsterung!)
- Leimholz
- OSB-Platten
- Paletten

- Lose verlegte Parkettböden
- Schaltafeln
- Spanplatten

Andere Holzabfälle gehören in den Sperrmüll-Container und werden so einer thermischen Verwertung zugeführt, zum Beispiel: Polstermöbel und andere Verbundmaterialien (d.h.: Holzteil ist mit anderen Stoffen fest verbunden), imprägniertes Holz, Laminat, Multiplex-, Siebdruck-, Holzfaserdämm- oder MDF-Platten. Auch Türen und Fenster (mit Stock) gehören zum Sperrmüll! Grund dafür sind meist die Materialeigenschaften wie die Länge der Holzfasern, Imprä-

nierung oder Holzanteil.

Auch für Holzabfälle gilt: Am Recyclinghof werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen! Großmengen sind über ein gewerbliches Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

Umwelt-Tipp: Noch umweltfreundlicher ist es, Gegenstände wiederzuverwenden. Zum Beispiel können gebrauchte Möbel oft noch jemandem Freude machen. Für gut erhaltene Stücke sind Secondhand-Läden, Flohmärkte oder Onlinebörsen eine ressourcenschonende Alternative zum Altholz- oder Sperrmüllcontainer!

Text und Bild: ATM

ALTHOLZ

unbehandeltes Holz	Holzmöbel	Leimholz	OSB-Platten
Paletten	Parkettböden (lose verlegt)	Schalungsplatten	Spanplatten

Altholz für die stoffliche Verwertung

Eine frohe Botschaft



Pfarrer Augustin ist „der Neue“ im Stubaital: Dass er aus Togo kommt, ist schon bekannt, hier erzählt er über seine Arbeit, was ihm wichtig ist und warum er Augustin heißt.

Augustin Kouanvih liebt Musik, Spaziergänge, gute Filme und Freunde treffen. Wenn er frei hat. Das ist derzeit selten. Denn selbst an seinem freien Tag, dem Montag, klingelt sein Telefon.

Aber Pfarrer Augustin (58) hat ein sonniges Gemüt. „Wenn du ein Foto von mir machst, bitte mach den Blitz an, weil sonst sieht man mich gar nicht!“, sagt er geschäftig zu Beginn. Und er lacht. „Mein Lebensmotto? Ganz einfach: die Lebensfreude. So lange ich lache, geht es mir gut.“

Seit 1. September ist er der Pfarrer des Seelsorgeraums Stubai, den er gemeinsam mit Pfarrkurator und Diakon Michael Brugger leitet, und eines ist jetzt schon klar: Er ist fröhlich und offen und möchte das Wort Gottes im Sinne der Gemeinschaft im Tal weitertragen.

Dabei hatte der 58-Jährige aus Togo in Westafrika eigentlich ganz andere Pläne, als er 1998 zum Studium nach Österreich kam. Nach dem Doktorat wollte er wieder in seine Heimat, doch die Diözese fand immer neue Aufgaben für ihn. Zuerst arbeitete er zwei Jahre in Rum, dann baute er in St. Anton erstmals einen Seelsorgeraum auf. „Elf Jahre war ich dort. Es hat mir sehr gut gefallen. Ich war überall da-

bei, auch im Skiclub, obwohl ich gar nicht Ski fahre. Zu den Schützen - nein, zu denen bin ich aber dann doch nicht gegangen“, sagt er lachend.

Es heißt, die Leute in St. Anton hätten Pfarrer Augustin gar nicht gern ziehen lassen.

Jetzt übernahm er die Pfarrschlüssel von Josef Scheiring und lebt seither mit Häuserin Maria, die ihn seit elf Jahren begleitet, im Widum in Fulpmes.

„Ich freue mich auf die Begegnungen mit den Menschen, und ganz besonders auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen! Derzeit befinde ich mich noch in der Beobachtungs- und Kennenlernphase.“



Wie ein typischer Tag von Pfarrer Augustin aussieht?

Meist ist er von acht Uhr Früh bis 23 Uhr im Einsatz. Am Dienstag zum Beispiel hatte er vormittags eine Schul-Segnung, dann ein Treffen mit der Obfrau des Pfarrgemeinderats Fulpmes, am Nachmittag musste er nach Matrei, um 19 Uhr feierte er Heilige Messe in Schönberg und um 20 Uhr gab es ein Treffen mit Funktionären in Fulpmes.

Im Stubaital kann er auf ein starkes Team zurückgreifen: An seiner Seite sind vier Diakone, fünf KoordinatorInnen und Vikar Piotr. „Auch mit den Salesianern arbeiten wir eng zusammen“.

Pro Jahr hat er Anspruch auf vier Wochen Urlaub. Die würde er gerne wieder einmal in Togo verbringen. Er kommt aus einer gläubigen Familie mit fünf Kindern. Eine seiner Schwestern ist Ordensfrau in Togo, sein ältester Bruder lebt als Englischlehrer in Brasilien. Außerdem hat er fünf Cousinen, die Ordensfrauen und fünf Cousins, die Priester sind.

Wie der Pfarrer zu seinem Namen kam? Den hat er seinem Geburtstag zu verdanken, dem 27. August. „Einen Tag später ist der Namenstag des Augustin. Das war der Wunsch meiner Mutter.“

Text und Bilder: Christina Schwienbacher

Wer Pfarrer Augustin erreichen möchte:
Tel. 0664/9155810.

Information Winterdienst und Schneeräumung

Für die Schneeräumung von Gehwegen und Verkehrsflächen ist der jeweilige Grundeigentümer verantwortlich. Die Haftung bei Unfällen, die auf eine ungenügende Räumung zurückzuführen sind, verbleibt beim jeweiligen Grundeigentümer.

HINWEISE

- Die Gehwege in Fulpmes werden von der Marktgemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten geräumt. Weil von unserer Seite nicht flächendeckend eine zeitgerechte Räumung aller Gehsteige möglich ist, verbleibt die Schneeräumungspflicht und Verantwortung beim jeweiligen Grundeigentümer.
- Im Rahmen der Schneeräumung gibt es immer wieder Beschwerden, dass die Mitarbeiter der Marktgemeinde mit dem Winterdienst zu früh oder zu spät beginnen. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und bemühen uns dieser Ver-

pflichtung so schnell und effizient wie möglich nachzukommen.

- Um eine rasche Räumung der Weg- und Parkflächen zu gewährleisten hat die Marktgemeinde Fulpmes einen Radlader angekauft.

WIR BITTEN UM VERSTÄNDNIS,

- dass je nach Wetterereignis mit dem Winterdienst schon sehr frühzeitig begonnen werden muss, damit eine zeitgerechte und flächendeckende Räumung bewerkstelligt werden kann. Die Reihenfolge der Räumungsstrecken wird nach Prioritäten und klaren Vorgaben durchgeführt (Bsp. Hauptverkehrswege vor Nebenwegen).
- dass es im Rahmen der Schneeräumung teilweise erforderlich ist, den überschüssigen Schnee auf Privatgründe oder vor Einfahrten zu schieben. Dies wird nicht willkürlich und nur im Bedarfsfall gemacht.



Dazu ist die Marktgemeinde berechtigt und die betroffenen Grundeigentümer haben dagegen kein Rechtsmittel.

- Winterdienst behindern oder einschränken, kostenpflichtig abgeschleppt werden können.
- Schnee von Privatgrundstücken, Einfahrten etc. auf die öffentlichen Verkehrsflächen verboten ist.

Text und Bild: Marktgemeinde Fulpmes

Neue Parkplätze im Dorf

Nachdem der Umbau des Sparobjektes abgeschlossen ist, gibt es in diesem Bereich zwei Parkmöglichkeiten. Den Spar-eigenen Parkplatz links vom Spar und den Parkplatz auf dem ehemaligen Kratzbaumareal. Wir ersuchen die Einkäufer vom Spar bitte den Sparparkplatz zu benutzen. Auf Anregung des Infrastruktur-, Dorferneuerungs-, Kranerhaus-, Wirtschafts-, Industrie- und Gewerbeausschusses wurde die Parksituation am Kratzbaumareal mit zusätzlichen Stellplätzen vor der Bäckerei Denifl überprüft. Das Ing. Büro Hirschhuber hat den Vorschlag überarbeitet, zu Papier gebracht und die neue Gestaltung konnte durch das Tiefbauamt mit der Bau-firma Rieder Asphalt umgesetzt werden.

Der zusätzliche Platzgewinn beträgt drei Stellplätze, wobei die an der Straße gelegenen Stellplätze als Ladezone gedacht sind.

Diese Abstellplätze werden intensiv genutzt und durch die Errichtung des neuen

Zebrastrreifens, vor dem Spar, konnte auch die Sicherheit beim Wechsel der Straßenseite, vor allem für die Kinder, wesentlich verbessert werden.

Text und Bild: Marktgemeinde Fulpmes.





DENIFL

SPORTSHOP.AT

SAFETY FIRST



Große Auswahl an
Helmern
Rückenprotektoren
Schibrillen
usw.

FLAKTA

bolle

BLIZ

POC

Sweet
Protection

OAKLEY

Denifl Sports GmbH
Industriezone C10
6166 Fulpmes

Tel.: + 43 5225 62281
Mail: office@sportshop.at
www.sportshop.at



MÜLLKALENDER 2020

ZUM HERAUSNEHMEN

Achtung: Dieser Müllkalender ersetzt den Alten! Es wird kein gesonderter Müllkalender über einen Postwurf verteilt.

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF FULPMES

MO 09:00 UHR - 12:00 UHR

MI 13:00 UHR - 18:00 UHR

FR 13:00 UHR - 17:00 UHR

Am 24.12. und 31.12. bleibt der Recyclinghof Fulpmes geschlossen!

F Biomüll Fulpmes

F Restmüll Fulpmes

F Gelber Sack Fulpmes

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mi <small>Neujahr</small>	1 Sa	1 So	1 Mi	1 Fr <small>Staatsfeiertag</small>	1 Mo <small>Pfingstmontag</small>
2 Do F	2 So	2 Mo F	2 Do	2 Sa	2 Di M M F
3 Fr	3 Mo F	3 Di F	3 Fr	3 So	3 Mi
4 Sa	4 Di F	4 Mi	4 Sa	4 Mo M	4 Do
5 So	5 Mi	5 Do	5 So	5 Di M	5 Fr
6 Mo <small>Heilige drei Könige</small>	6 Do	6 Fr	6 Mo M	6 Mi F	6 Sa
7 Di F	7 Fr	7 Sa	7 Di M	7 Do	7 So
8 Mi	8 Sa	8 So	8 Mi M	8 Fr	8 Mo F
9 Do F	9 So	9 Mo M	9 Do	9 Sa	9 Di M F
10 Fr	10 Mo M	10 Di M	10 Fr <small>Karfreitag</small>	10 So	10 Mi
11 Sa	11 Di M	11 Mi	11 Sa	11 Mo F	11 Do <small>Fronleichnam</small>
12 So	12 Mi F	12 Do	12 So <small>Ostersonntag</small>	12 Di F	12 Fr
13 Mo M	13 Do	13 Fr	13 Mo <small>Ostermontag</small>	13 Mi	13 Sa
14 Di M	14 Fr	14 Sa	14 Di F	14 Do	14 So
15 Mi M	15 Sa	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo M
16 Do	16 So	16 Mo F	16 Do F	16 Sa	16 Di M F
17 Fr	17 Mo F	17 Di F	17 Fr	17 So	17 Mi F
18 Sa	18 Di F	18 Mi	18 Sa	18 Mo M	18 Do
19 So	19 Mi	19 Do <small>Josefstag</small>	19 So	19 Di M	19 Fr
20 Mo F	20 Do	20 Fr	20 Mo M	20 Mi M	20 Sa
21 Di F	21 Fr	21 Sa	21 Di M	21 Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	21 So
22 Mi	22 Sa	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo F
23 Do	23 So	23 Mo M	23 Do	23 Sa	23 Di M F
24 Fr	24 Mo M	24 Di M	24 Fr	24 So	24 Mi
25 Sa	25 Di M	25 Mi F	25 Sa	25 Mo F	25 Do
26 So	26 Mi M	26 Do	26 So	26 Di F	26 Fr
27 Mo M	27 Do	27 Fr	27 Mo F	27 Mi	27 Sa
28 Di M	28 Fr	28 Sa	28 Di F	28 Do	28 So
29 Mi	29 Sa	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo M
30 Do		30 Mo F	30 Do	30 Sa	30 Di M F
31 Fr		31 Di F		31 So	

M Biomüll Medraz

M Restmüll Medraz

M Gelber Sack Medraz

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mi	M	1 Sa		1 Di	M F	1 Do		1 So	Alleheligen	1 Di	M
2 Do		2 So		2 Mi		2 Fr		2 Mo	M	2 Mi	F
3 Fr		3 Mo	F	3 Do		3 Sa		3 Di	M	3 Do	
4 Sa		4 Di	M F	4 Fr		4 So		4 Mi	M	4 Fr	
5 So		5 Mi		5 Sa		5 Mo	M	5 Do		5 Sa	
6 Mo	F	6 Do		6 So		6 Di	M	6 Fr		6 So	
7 Di	M F	7 Fr		7 Mo	M	7 Mi		7 Sa		7 Mo	F
8 Mi		8 Sa		8 Di	M F	8 Do		8 So		8 Di	Mariä Empfängnis
9 Do		9 So		9 Mi	F	9 Fr		9 Mo	F	9 Mi	
10 Fr		10 Mo	M	10 Do		10 Sa		10 Di	F	10 Do	F
11 Sa		11 Di	M F	11 Fr		11 So		11 Mi		11 Fr	
12 So		12 Mi	M	12 Sa		12 Mo	F	12 Do		12 Sa	
13 Mo	M	13 Do		13 So		13 Di	F	13 Fr		13 So	
14 Di	M F	14 Fr		14 Mo	F	14 Mi		14 Sa		14 Mo	M
15 Mi		15 Sa	Mariä Himmelfahrt	15 Di	M F	15 Do		15 So		15 Di	M
16 Do		16 So		16 Mi		16 Fr		16 Mo	M	16 Mi	M
17 Fr		17 Mo	F	17 Do		17 Sa		17 Di	M	17 Do	
18 Sa		18 Di	M F	18 Fr		18 So		18 Mi		18 Fr	
19 So		19 Mi		19 Sa		19 Mo	M	19 Do		19 Sa	
20 Mo	F	20 Do		20 So		20 Di	M	20 Fr		20 So	
21 Di	M F	21 Fr		21 Mo	M	21 Mi	F	21 Sa		21 Mo	F
22 Mi		22 Sa		22 Di	M F	22 Do		22 So		22 Di	F
23 Do		23 So		23 Mi	M	23 Fr		23 Mo	F	23 Mi	
24 Fr		24 Mo	M	24 Do		24 Sa		24 Di	F	24 Do	Heiligabend
25 Sa		25 Di	M F	25 Fr		25 So		25 Mi		25 Fr	Weihnachten
26 So		26 Mi		26 Sa		26 Mo	Nationalfeiertag	26 Do		26 Sa	Stefanitag
27 Mo	M	27 Do		27 So		27 Di	F	27 Fr		27 So	
28 Di	M F	28 Fr		28 Mo	F	28 Mi		28 Sa		28 Mo	M
29 Mi	F	29 Sa		29 Di	M F	29 Do	F	29 So		29 Di	M
30 Do		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo	M	30 Mi	
31 Fr		31 Mo	F			31 Sa				31 Do	Silvester

Abfalltrennung im Haushalt

Verpackungen aus:

Sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
<p>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</p> <p>Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter</p> <p>Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!</p>	<p>Bitte zum Papier oder Karton</p> <p>Papier, Zeitungen, illustrierte Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier</p> <p>Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke</p>	<p>Bitte zum Metall</p> <p>Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse</p> <p>Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)</p>	<p>Bitte zum Kunststoff</p> <p>Getränke-, Kaffee-, und Tiefkühlverpackungen, Fleischtaschen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblister</p> <p>Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)</p>	<p>Bitte zum Restmüll</p> <p>Keine Wiederverwertung möglich!</p> <p>Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik</p>	<p>Bitte zum Sperrmüll</p> <p>Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw. -sack passt:</p> <p>Kaputte Möbel, Teppiche, Schi, Sportgeräte, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke</p>	<p>Bitte zum Bioabfall</p> <p>Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel</p> <p>Schnittblumen, Gartenabfälle, Ge- stecke</p> <p>Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden!</p>	<p>Bitte zur Ölsammlung</p> <p>Gebrauchte Frittler- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz</p> <p>Verdorbene und abgelaufene Speise- öle und -fette</p>	<p>Bitte zu den Problemstoffen</p> <p>Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putz- fetzen), Batterien, Lösungsmittel, Nitro- verdünnung, Farben und Lacke, Desinfek- tions- und Lösungs- mittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutz- mittel, Gifte</p> <p>Medikamente, Kos- metika und Körper- pflegeprodukte</p>	<p>Bitte zu den Elektroaltgeräten</p> <p>Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fern- bedienung, Compu- terlaufwerke</p> <p>Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler</p> <p>Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop</p> <p>Kühlgeräte: Kühl- schrank, Klimagerät</p> <p>Gasentladungs- lampen: Leuchtstoff- lampen</p>
<p>Nicht zum Bunt- oder Weißglas</p> <p>Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutfläschchen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fenster- glas, Spiegel, Drahtglas</p>	<p>Nicht zum Papier oder Karton</p> <p>Beschichtete Tief- kühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränke- verpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne</p>	<p>Nicht zum Metall</p> <p>Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten</p> <p>Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushalts- schrott zur Altme- tallsammlung der Gemeinde</p>	<p>Nicht zum Kunststoff</p> <p>Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungs- funktion</p> <p>z.B. Plastikspiel- zeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäsche- körbe</p>	<p>Nicht zum Restmüll</p> <p>Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können!</p> <p>Alle Verpackungen (Glas, Karton, Metall, Kunststoff), Bioab- fall, tragbare Kleider und Schuhe</p>	<p>Nicht zum Sperrmüll</p> <p>Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe</p> <p>Altholz, Alteisern unbedingt getrennt sammeln!</p>	<p>Nicht zum Bioabfall</p> <p>Knochen, Schlacht- abfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette</p> <p>Fehlwürfe wie Restmüll, Kunst- stoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!</p>	<p>Nicht zur Ölsammlung</p> <p>Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien</p> <p>Anderer Flüssigkeiten, Saucen und Dres- sings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle</p>	<p>Nicht zu den Problemstoffen</p> <p>Spachtelreine und tropffreie Leer- gebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen</p>	<p>Nicht zu den Elektroaltgeräten</p> <p>Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Haus- antennen, Elektro- installationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung</p>

Fulpmer Pfarrfest am Wahltag

Am Sonntag, den 29.10. strahlte in Fulpmes die Sonne mit den Besuchern des Pfarrfestes um die Wette. Unterstützt vom katholischen Familienverband konnten die Kinder an 14 Stationen basteln, spielen und staunen. Beim Seilspringen, Zielspritzen, Stockbrot backen und Basteln kam in drei Stunden keine Langeweile auf. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, so dass Eltern, Großeltern, Freunde und Pfarrmitglieder einen entspannten Nachmittag verbringen konnten. Pfarrer Augustinus war zum ersten Mal beim Fulpmer Pfarrfest dabei und zeigte sich begeistert, dass dieses nicht nur vom Familienteam, sondern auch von vielen Vereinen tatkräftig unterstützt wird. Ein besonderes Highlight war die Wa(h)lkabine, in der die Kinder ihre ganz eigene Abstimmung durchführten. Auf die Frage: „Was ist dir wichtig?“ antwor-

teten die Kids ganz klar mit „Familie“ und „Freunde“. Eine gute Wahl! Das Familienteam bedankt sich bei Pfarrer Augustinus, der Gemeinde und vor allem bei allen helfenden Händen für die tolle Unterstützung und freut sich schon auf weitere gelungene Feste! Wer Interesse hat, das

Fulpmer Familienteam bei zukünftigen Veranstaltungen aktiv zu unterstützen, kann sich gerne bei Theresa Mair ([odeniya.theresa@gmx.de](mailto:theresa@gmx.de)) oder Helena Bestle (helena.bestle@gmx.at) melden.

Text und Bild: Helena Bestle



Ihr fragt euch was ist Genuss?

Wir sagen gutes Essen, ein guter Wein aber auch eine erholsame Massage/Kosmetik.

Kommen Sie zu uns, wir werden Sie mit Herz und Seele verwöhnen!

Einheimische bekommen bei uns in der Beauty Abteilung 20% Rabatt auf Behandlungen!
Weil ihr uns am Herzen liegt!



ab 30. Nov
geöffnet
(wetterabhängig)

mehr Infos: www.eisarenafulpmes.at



Glühwein
Getränke
Snacks

EISLAUFEN täglich* 14:00 - 18:00 (*Montag Ruhetag)

EISHOCKEY Infos auf der Website **EISDISCO** samstags 19:00 - 21:30

EISSTOCKSCHIESSEN (bitte vorher anmelden)

Gemütlicher Sitzbereich / Saisonkarten

S´ Rosenkranz-Bet´n, wenn jemand g´storb´n isch

Ja, es ist ein uralter Brauch, das gemeinsame Beten, es verbindet und hilft, Schicksalsschläge und Todesfälle leichter zu tragen. Es ist ein Begleiten auf dem Weg von der sichtbaren in eine unsichtbare Welt. Wir in Fulpmes haben ein wunderbares altehrwürdiges 700 Jahre altes Kreuz in der Aufbewahrungskapelle! Seit 25 Jahren bete ich bei vielen Verstorbenen den Rosenkranz. Versuche, Persönliches aus dem Leben der Verstorbenen mit einzubeziehen. Jeder Mensch hat etwas „Gutes“. Das Vorbeten ist kein Dienst der Kirche, wie viele meinen. Nein, ich mache das von mir aus. Den Verstorbenen zur Ehre,

den Trauernden zum Trost. Es gibt schöne Begegnungen. „So lang ich dös dermach, tu i dös“, als ein Beitrag zur Dorfgemeinschaft: „Wenn i g´fragt werd, hun i no niemals „nein“ g´sagt!“.

Nachfolger wären gewünscht! Bitte gerne melden!

Ein bescheidenes Danke von Herzen ist der Lohn.

Wo nicht mehr vorgebetet wird, gibt es auch kein Nachbeten. Die große Teilnahme bei Gebet und Begräbnis ist die schönste Form des Dorflebens. Ein Trost, dass niemand allein gelassen wird!

Text: Peter Lanthaler



Ausflug Villepreux

Der Besuch bei unseren Freunden in Villepreux im Rahmen des Jugendaustausches 2019 war wieder eine sehr interessante Reise, wir konnten viel Neues in Frankreich entdecken.

Die Reise begann am Samstag, 24. August. Wir fuhren mit dem Zug von Innsbruck über München und Mannheim nach Paris.

Am Sonntag hatten wir ein gemütliches Picknick mit unseren Gastfamilien. Montags stand schon das erste Highlight am Programm. Wir besuchten den berühmten Asterix Park.

Dienstags machten wir uns auf den Weg nach Paris, besuchten den Eiffelturm, das Wachsfigurenkabinett Musée Grévin, Montmartre mit der Basilika Sacré Coeur, die heuer ihren hundertsten Geburtstag feiert, sowie das romantische Maler-Viertel.

Mittwochs fuhren wir mit unseren Gastfamilien in die Normandie nach Arromanches. Wir frischten unseren Geschichtsunterricht etwas auf. In Arromanches fand am 06.06 1944, also genau vor 75 Jahren, die erste Landung der Alliierten Truppen von Norden her statt.

Donnerstag wurde es exotisch, wir besuchten Biotropica in Val de Reuil (ein Tropenpark mit verschiedenen Tieren und Pflanzen) nördlich von Paris.

Das traditionelle Pizza-Essen mit den Gastfamilien und der Gemeindeführung, vor dem Rathaus in Villepreux, durfte nicht fehlen.

Freitags ging es zum Shoppen nach Versailles. Samstags mussten wir wieder Abschied von unseren Freunden in Villepreux nehmen, und fuhren nach Hause. Es war eine sehr spannende und unfallfreie Woche in Villepreux. Vielen Dank an alle.

Text und Bilder: Norbert Raimair



TIROLER KRIPPENMUSEUM

Ein **ERLEBNIS** für alle **KRIPPENFREUNDE!**



Öffnungszeiten

Do - So 10:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Mo - Mi Ruhetag

Bahnstraße 11 | 6166 Fulpmes

Kinder bis 8 Jahre freier Eintritt

Das Team vom KRIPPENMUSEUM unter der Leitung von Bgm. Mag. Robert Denifl freut sich auf euren Besuch.



TSV-AUSTRIALPIN Fulpmes



Wir ^{suchen} junge **HELDEN** zum **Tischtennis**

... fördert Motorik und Konzentration!

Sport, Spaß und Spiel für dich und deine Freunde - ab 6 Jahren willkommen!

Montag von 17.30 - 19.00 Uhr
Freitag von 17.30 - 19.00 Uhr

Fulpmes aktuell | 23

(Anfänger können auch nur mit einmal Training starten)
In der Turnhalle der Volks- und Neuen Mittelschule Fulpmes

www.tsv-fulpmes.at

LIONS-CLUB STUBAI-WIPPTAL

Am 08. September 2019 übergab Gerhard Schmid anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Lions-Club Stubai-Wipptal die Präsidentschaft an Hermann Pfurtscheller. Michael Erhart wurde mit dem Melvin-Jones Fellow ausgezeichnet. Jährlich hilft der Club mit Spenden in der Höhe von etwa € 35.000, die vorwiegend direkt und unbürokratisch meist an hilfsbedürftige Familien

gespendet werden. Demnächst: Adventkonzert „Wiltener Sängerknaben“ So, 08. Dez ab 17.00 Uhr Pfarrkirche Neustift i.St., Jubiläumskonzert „InnStrumenti“ So, 05.01.2020 ab 20.15 Uhr Gemeindesaal Fulpmes.
v.l.: Laurin Gleirscher, Hermann Pfurtscheller, Michael Erhart, Gerhard Schmid, Harald Happacher



Foto: Lions-Club Stubai-Wipptal



Foto: FB Tiroler Breitensport- und FreizeitkeglerInnen

BREITENSORT- UND FREIZEITKEGLER/INNEN

Am 13. September 2019 fand die Tiroler Meisterschaft der Breitensport- und Freizeitkegler im Kasermandl in Mieders statt. Aus den besten acht qualifizierten KeglerInnen der Stubai-Wipptal Kegelliga 2018/2019 wurde Thresl Gratl (2.v.l.)

aus Neustift i.St. Tiroler Meisterin mit 427 Holz vor der Vizemeisterin und Titelverteidigerin Dagmar Haas aus Telfes i.St. und Grete Brutti aus Innsbruck. Bei den Männern konnte sich Othmar Schneider (1.v.l.) mit 439 Holz vor Vizemeister Marko Gleirscher (beide Neustift i.St.) und Franz Wurzer aus Fulpmes durchsetzen.

ALMABTRIEB

Am 21. September 2019 fand wieder der Traditionelle Almbtrieb mit rund 140 Stück Vieh vom Galtberg und der Fronebenalm statt. Neben einem Bauernmarkt, einem Frühschoppen und regionalen Schmankerln wurde bei Musik von „Die Skilehrer aus dem Stubaital“ bis in die frühen Abendstunden gefeiert und getanzt.



Foto: FB Jungbauern Fulpmes



Foto: privat

VEREINSMEISTERSCHAFT DER SEKTION TENNIS

Das Finale der Vereinsmeisterschaft der Sektion Tennis des TSV AustriaAlpin Fulpmes fand heuer am 20. September 2019 auf den frisch sanierten Tennisplätzen in Fulpmes statt.

Dabei konnten sich Helga Liebmann bei den Damen und Michael Kofler bei den Herren durchsetzen und somit die Vereinsmeisterschaft gewinnen. Weiters wurde die Ehrenmitgliedschaft an Rupert Rieger und Erich Oberacher verliehen.

SPORTLEREHRUNG IN FULPMES

Beim 10. Adi-Rainalter-Turnier am 21. September 2019 in der Turn- und Sporthalle Fulpmes nahmen 60 SportlerInnen teil. Aus insgesamt 18 Teams aus Südtirol, Schweiz, Lichtenstein, Deutschland, Vorarlberg und Tirol konnte sich die Mannschaft aus Bad Aibling in Bayern vor dem Team Wörgl/Hopfgarten 2 und dem Team aus Lugano durchsetzen. Fulpmes erspielte sich den achten Rang, Telfes i.St. den 17. Platz.

land, Vorarlberg und Tirol konnte sich die Mannschaft aus Bad Aibling in Bayern vor dem Team Wörgl/Hopfgarten 2 und dem Team aus Lugano durchsetzen. Fulpmes erspielte sich den achten Rang, Telfes i.St. den 17. Platz.





Foto: MusikForumFulpmes

MUSIKFORUMFULPMES

Der Verein MusikForumFulpmes organisierte mit dem Familienkonzert „Hot rhythms mit Isabel Gabbe“ am 28. September 2019 wieder eine hochwertige Veranstaltung. Mit einem musikalischen Märchen über die Elfe „Solasisimi“, die verschiedene Tänze und Rhythmen auf der Welt entdeckt und einer faszinierenden und schwungvollen Fassung Beethovens Kreuzer-Sonate für

Streichquintett, interpretiert von der Kammermusikgruppe Atout, wurde die Konzertreihe 2019 am 12. Oktober 2019 abgerundet. Auch im nächsten Jahr werden musikalische Feinheiten aus dem klassischen Repertoire zu hören sein, darunter besondere Formationen wie das Trio HarpArt (Harfe, Violine, Violoncello) oder das Duo Ohrwärmer (Flöte und Gitarre).

RESTAURANT „MEI ZEIT“

Seit Ende September 2019 sorgt das Stubai Freizeitzentrum nun eigenständig für die Gastronomie und bekocht so die drei Bereiche Schwimmbad-Bistro, Sauna-Restaurant und das Restaurant „meiZeit“. Durch die neu gegründete Tochterfirma konnten wieder 15 Arbeits-

plätze geschaffen werden. Das Gastropaar Julia und Christoph Karner (siehe Foto) ist für den Service sowie die Küchenleitung zuständig. Interessant auch, dass nun auch Mittagmenüs angeboten werden, die natürlich auch ohne Eintritt genossen werden können.



Foto: privat



Foto: privat

VERGESSENE ZEITEN

Das Buch „Vergessene Zeiten aus dem Stubaital“ präsentierte Peter Lanthaler am 01. Oktober 2019 im Gemeindesaal Fulpmes. Handschriftlich hat er auf 370 Seiten Erzähltes und Überliefertes zusammengefasst und mit Bildern versehen. Erhältlich ist das Buch in der

Tyrolia Fulpmes. Musikalisch umrahmt wurde die Buchpräsentation vom „Trio Taktvoll“. Anstelle eines Eintritts freute man sich über freiwillige Spenden, die an zwei vom Schicksal schwer mitgenommene Familien gespendet wurden. Danke!

KLEINTIERZUCHTVEREIN T14

Der Kleintierzuchtverein T14 Stubai/Wipptal präsentierte sich wieder am 05. und 06. Oktober 2019 im Gemeindesaal Fulpmes. Gezeigt wurden wie gewohnt wieder viele unterschiedliche Kaninchen- und Geflügelrassen sowie diverse Vögel. Die zahlreichen Besucher genos-

sen neben der Ausstellung auch einen Frühschoppen, Kinder besonders das beliebte Kinderschminken sowie heuer neu auch Gasluftballons. Ein großes Kuchenbuffet stärkte die Besucher aus nah und fern und rundete die beliebte Veranstaltung bis in die Nachmittagsstunden ab.



Foto: Bezirksblätter/Suitner



Foto: FF Fulpmes

LANDESKATASTROPHENÜBUNG

Im Rahmen der Landeskatastrophenübung AETOS 2019 am 12. Oktober 2019 wurde auch das Rathaus Fulpmes mit dem simulierten Notfall, wo es nach heftigen Unwettern einen Stromausfall

gab, als Übungsobjekt eingesetzt. Neben ehrenamtlichen Mitgliedern der FF Fulpmes waren auch KAT Züge aus dem Oberland/Imst und Zillertal/Schwaz im Einsatz.

STAATSMEISTERSCHAFTEN TAEKWONDO

Am 12. und 13. Oktober 2019 fanden die Taekwondo Staatsmeisterschaften in der Sporthalle Fulpmes statt. Am Samstag wurden 240 TeilnehmerInnen aus 39 Vereinen für Kyorugi aus ganz Österreich begrüßt. Weitere 170 kamen am Sonntag für Poomsae. Die Veranstaltung wurde vom Verein „Taekwondo Schule Fulpmes“ unter dem Obmann und Trainer Mehmet Kiris

perfekt organisiert und erntete dafür großes Lob vom Präsidenten des österr. Taekwondo Verbandes, Dr. Reza Zadeh Mohammad. Der Fulpmer Verein trat mit acht KämpferInnen an und konnte acht Medaillen gewinnen (1xGold, 4xSilber, 3xBronze). Die Marktgemeinde Fulpmes gratuliert und zollt dem Verein große Anerkennung für die aufwändige Ausrichtung der Staatsmeisterschaften.



Foto: ÖTDV



Foto: Thomas Suitner

FRAUENCHOR STIMMBRÜCKE

Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums feierte der Frauenchor Stimmbrücke am 19. Oktober 2019 im Gemeindesaal Fulpmes vor zahlreichem Publikum. Stolz sein kann der Chor auf seine trostreichen Gesänge für trauernde Menschen beim Ab-

schied ihrer Angehörigen. 2009 gründete Mag. Martha Mravlag, die Chorleiterin, im Seelsorgeraum Stubai den Chor. Mittlerweile erfreut sich die Gemeinschaft über 35 Sängerinnen aus allen Gemeinden des Stubaitals.

BLASMUSIKVERBAND TIROL

Anlässlich des Ehrungstags des Blasmusikverbandes Tirol am 20. Oktober 2019 wurden insgesamt 60 MusikantInnen tirolweit ausgezeichnet. Das Verdienstzeichen in Gold erhielten Philipp

Hinteregger (+) und Klaus Krösbacher (5.v.r.) für ihre 60-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Fulpmes. Unserem Kapellmeister Norbert Pittl (4.v.l.) wurde auch das Verdienstzeichen in Gold überreicht. Wir gratulieren sehr herzlich!



Foto: Foto Hofer



Foto: Josef Hammer

MEISTERSCHAFT DER NORDISCHEN KOMBINIERER

Aufgrund eines Föhnsturms wurde das Springen am Bergisel (Spezialsprunglauf der Herren und Damen sowie der Nordischen Kombination) abgesagt, somit konnte leider die Österreichische Meisterschaft der Nordischen Kombinierer

am 20. Oktober 2019 in Fulpmes mit dem Skiroller-Wettkampf nicht stattfinden. Nichts desto trotz darf der große Einsatz aller HelferInnen und der Funktionäre des Vereins mit Unterstützung des TVB Stubai Tirol, AustriAlpin sowie Schlick 2000 dankend erwähnt werden.

„BEWUSST TIROL“

Im Rahmen der Prämierung „Bewusst Tirol“ wurden am 24. Oktober 2019 acht Betriebe aus dem Stubai- und Wipptal in Innsbruck ausgezeichnet. Stolz dürfen wir dabei auf den Fulpmer Gasthof

Gröbenhof sein, der auch ausgezeichnet wurde. Die Initiative betrifft Betriebe, die mit hochwertigen heimischen Produkten überzeugen und damit Qualität und Regionalität stärken. Wir gratulieren herzlich!



„KÖNIG DROSSELBART“

Am 09. November 2019 fand die Premiere der dritten Märchenproduktion des Stubai Bauerntheaters im Gemeindesaal statt. Mit dem Stück „König Drosselbart“ schaffte es der Verein unter dem Obmann Benedikt Pfurtscheller erneut,

die Kinderherzen im Sturm zu erobern. Beliebt natürlich bei den Zuschauern sind auch die zahlreichen Kinderschauspieler, die dem Stück den letzten Schliff verleihen. Die Marktgemeinde Fulpmes gratuliert herzlich!



MARTINIMARKT

Heuer fand der Martinimarkt wieder am 11. November 2019 im Ortszentrum von Fulpmes statt. Zahlreiche Marktstände boten neben Kinderspielsachen und Kleidung auch Essen und Trinken und sorgten so wieder für lachende Gesichter bei den Besuchern.



Foto: Stockhammer



Foto: Land Tirol/Die Fotografen

EHRUNG TRADITIONSBETRIEBE

Am 18. Oktober 2019 wurde die Volde-
rauer CNC GmbH (oben 2.v.l.) für sein
30-jähriges Bestehen sowie die Otto
Kapferer GmbH (oben 4.v.l.) für sein
70-jähriges Bestehen im Rahmen des
Festaktes zur Ehrung von Tiroler Tra-
ditionsbetrieben geehrt. Wir gratulieren
recht herzlich und bedanken uns für das
Engagement!

EROLGREICHE PRÜFUNGEN

Gratulieren möchten wir auch Bernhard Kindl für die erfolgreiche Meisterprüfung für das Handwerk Metalltechnik sowie Florian Ragg für die erfolgreiche Befähigungsprüfung für das reglementierte Gewerbe Elektrotechnik. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute!

v.l.: Paul Pfurtscheller, Bernhard Kindl, Florian Ragg



Foto: Die Fotografen/Charly Lair

Firmeninserate

Gerne schalten wir Ihr Firmeninserat in unserer Gemeindezeitung!
Für weitere Auskünfte bitte Mail an redaktion@fulpmes.tirol.gv.at

Martinsfest Kindergarten

Am 11.11.2019 fand der Martinsumzug der Kindergartenkinder statt. Mit dem hl. Martin voran leuchteten die Kinder mit ihren bunten Laternen durch das Dorf und sangen Martinslieder. Viele Eltern, Großeltern, Geschwister und Bekannte sind gekommen, um mit den Kindern ein stimmungsvolles Lichterfest zu feiern. Beim Platz vor der Volksschule angekommen, hielt Diakon Helmuth Zipperle vor dem Martinsfeuer eine kurze Andacht. Abschließend sangen die Kinder noch das Laternenlied, bevor sie von den Pädagoginnen verabschiedet wurden.

Es war ein sehr netter Martinsumzug, der den Kindern sehr viel Freude gemacht hat.

Text und Bilder: Marktgemeinde Fulpmes



Lichterfest in der Kinderkrippe „Spatzen-Nest“

Für das Lichterfest am 12.11. haben die Kinder tolle Laternen gebastelt und leckeres Brot, Lebkuchen und Muffins selber gebacken. Viele Eltern, Großeltern, Geschwister, Gotis und Freunde sind gekommen, um mit den Kindern zu singen und zu feiern. Es war ein sehr nettes Fest, die Kinderaugen leuchteten mit den Laternen um die Wette.

Text und Bilder: Kinderkrippe Fulpmes



Persönliche Gemeinde-Webseite

Als registrierter Benutzer unserer Gemeinde-Webseite www.fulpmes.tirol.gv.at können Sie ab sofort Ihre Einträge im neuen Bereich „Meine Seite“ (zu finden unter dem Menüpunkt Bürgerservice) einsehen, bearbeiten und ergänzen. „Meine Seite“ bietet einen raschen Überblick über Ihre Infos, Services oder Nachrichten. Somit entfällt lästiges Wechseln zwischen den Menüpunkten.



NEUE LOGIN-MÖGLICHKEIT

Sie sind auf unserer Gemeinde-Webseite noch nicht registriert? Kein Problem: Ab sofort können Sie sich noch einfacher registrieren und anmelden – per Social-Login mit Ihrem Facebook, Google+ oder Microsoft Konto. Damit müssen Sie sich keine zusätzlichen Login-Daten mehr merken. Eine Registrierung per Onlineformular ist ebenfalls möglich. **Wichtiger Hinweis:** Wenn Sie bereits einen Benutzer registriert haben, verwenden Sie diesen bitte vorerst weiter. Ansonsten einfach über den Menüpunkt „Bürgerservice“ -> Meine Seite registrieren.

DAS IST DIE GEM2GO APP

Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App, die alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint. Mit der kostenlosen App findest du aktuelle News über Fulpmes, Amtliche Termine, die digitale Amtstafel, alle Veranstaltungen u.v.m.

Sehr praktisch ist z.B. auch die Müllernennungsfunktion via Push-Nachricht, so vergisst du keinen Abfuhrtermin mehr!

Text und Bilder: Marktgemeinde Fulpmes



Grundverkauf und Bauherrenmodell

Doppelhausanlage mit sechs Häusern
Ruetzbach/Schmelzhüttengasse

- Grund – u. Weganteil:
ca. 273m² - ca. EUR 75.075, -
- Geschätzte Baukosten NFL
ca. 136m² - ca. EUR 407.250, -
- Anteil Weggerrichtung:
ca. EUR 7.000, -
- WBF-Darlehen bis EUR 100.100, -
- WBF-Zusatzförderung bis EUR
12.000, -



Reihenhaus klein: Beispiel Haus 2

Große Variante mit ca. 147m² + ca. 23m²
NR möglich!

INFOMATERIAL:

office@archconcept.at

INFO: Fulpmer Bürger werden bei der
Vergabe bevorzugt!
Stand Oktober 2019

Herzlich Willkommen



ALBA ROSE EDWARDS

Geboren am 6.8.2019 um 20:52 Uhr
Gewicht: 3720 g
Größe: 53 cm
Eltern: Anja & Clive Edwards



LEON ASCHBACHER

Geboren am 6.8.2019 um 09:07 Uhr
Gewicht: 3250 g
Größe: 53 cm
Eltern: Claudia Schönherr und
Christopher Aschbacher



ELINA STRASSER

Geboren am 08.09.2019 um 02:58 Uhr
Gewicht: 3390 g
Größe: 49 cm
Eltern: Martina Straßer und Stephan Kretzer

Frisch vermählt



SABRINA UND MARIUS KOCH
23.08.2019



SUSANNE UND HANSJÖRG RAGG
23.08.2019



TAMARA UND FRANZ HAUSER
09.09.2019



DIETMAR UND MARTINA LOCH
18.10.2019

Verstorbene Fulpmer

Annelise Egger

10.08.2019

Schlierenzauer Cäzilia

11.09.2019

Reimair Hubert

07.10.2019

Pfurtscheller Friedrich

17.08.2019

Wierer Johann

18.09.2019

Pfurtscheller Maria Anna

24.10.2019

Terza Rosa

07.09.2019

Marianne Mair (verh. Leitner)

19.09.2019

Dilcher-Kreschnak Heike

02.11.2019

Muigg Gilbert

27.09.2019

Die abgedruckten Geburten und Hochzeiten werden nur nach ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Parteien veröffentlicht. Fotos, wenn nicht anders angegeben: privat.

Bewegung und Gesundheit

Pilates - Fortgeschrittene am Montag, 2.12., 19 Uhr, 10 Termine – mit Anne Hammer, die Vormittagsgymnastik am Dienstag, 9:30 Uhr, 10 Termine mit Anne Hammer hat bereits am 26.11. wieder begonnen – Einstieg gerne noch möglich!

Qi Gong Tai Chi, Montag, 2.12., 17:45 - bis 19 Uhr, 9 Termine zu je 1,5 UE – mit Li Auer: Schwerpunkt Wirbelsäule, Schulter, Nacken, Atemübungen, mit Meditation und Musik mit archaischen Instrumenten.

Wirbelsäulengymnastik mit Qi Gong, Mittwoch, 8.1., 9:30 - 11 Uhr, 10 Termine – mit Ilse Muigg

„Rückenfit“ - ganzheitliche Gymnastik für Männer - stärkt die Wirbelsäule und verbessert Haltung und Bewegungsabläufe, Donnerstag, 9.1., 18:20 Uhr, 10 Termine – mit Lenka Hermanska-Faulhammer - jede Altersgruppe willkommen!

„Hatschi und Kutzkutz“ - Kräuterworkshop - Husten, Schnupfen, Heiserkeit- welche Hausmittel helfen bei den ersten Anzeichen, was können wir tun, um lästiger Tropfnase und kratzigem Hals Einhalt zu gebieten? Programm: Kennenlernen von Kräutern und Hausmitteln, um gestärkt in die kalte Jahreszeit zu gehen und Herstellung unserer eigenen Produkte.

Donnerstag, 9.1., 19:00 - 21:00 Uhr, 1 Abend mit Uli Eigentler, Kräuterpädagogin

Schwimmen lernen- Sicherheit im Wasser gewinnen f. Erwachsene, mit Ines Mayregger, staatl. gepr. Schwimmtrainerin, Termin wird festgelegt, wenn einige Teilnehmer gemeldet sind.

Kinderkurse

Eltern-Kind-Turnen ab 2-4 J. **Montag, 9.12.**, 17 Uhr, 5 Termine, mit Lenka Hermanska, nächster Termin: 3.2.2020

„Lasst uns tanzen“ f. Kinder v. 3-5 J., **Mittwoch, 8.1.**, 17 Uhr, 5 Termine mit Magdalena Pfurtscheller und Verena Kelmer

Kinderturnen für Kinder von ca. 5-8 J., **Donnerstag, 9.1.**, 17:10 Uhr, 5 Termine mit Lenka Hermanska, nächster Termin: Do. 20.2.2020

Yoga f. Kinder von ca 5- 8 J., **Freitag, 10.1.**, 16 Uhr, 6 Termine mit Mimi Renz

Neu: „Wir spielen Theater“ Schauspielkurs für Kinder von 8-12 J. mit Magdalena Pfurtscheller. vorauss. **Freitag, 10.1., 17 Uhr**, (oder eventuell Dienstag-Nachmittag), 8 Termine: „Schlüpfe in verschiedene Rollen, schnuppere in die Theaterwelt hinein mit allem, was dazugehört –Schauspielen, verkleiden, tanzen, schminken, Kulissen gestalten, Texte lernen, Plakate gestalten, Erzählungen und Einblicke in die aufregende Theaterwelt- wir blicken im wahrsten Sinne „hinter die Kulissen“, am Ende des Kurses präsentieren wir euren Eltern und Verwandten ein Theaterstück mit euch als Schauspielern“. Bitte gleich anmelden!!

Schwimmkurse für Kinder, Anf. u.Fortg. mit Ines Mayregger, kleine Gruppen, bitte anfragen!

Sprachen

Italienisch mit Alejandra Ortiz: Fortgeschrittene, Beginn: Dienstag, 10.12., 18:15 Uhr und **Leichtfortgeschrittene**, Beginn: Dienstag, 7.1., 19:45 Uhr

Englisch- Auffrischung von Grundkenntnissen mit Nikola Maurberger, Beginn sobald genügend Teilnehmer angemeldet sind, Interessierte bitte melden!

Deutschkurse nach Bedarf mit Dr. Justyna Fink-Bialowarczuk - Deutsch-Einzelcoaching (auch Prüfungsvorbereitung) mit Maria Faulhammer

Auskünfte und Anmeldungen

Näheres zu den Kursen auf der Homepage der VHS Fulpmes, www.vhs-tirol.at/fulpmes, oder gerne auch persönlich: Tel. 0699/11494343, 05225/62648, Roswitha Kasebacher



LIONSCLUB

STUBAI - WIPPTAL



Veranstaltungen

Benefizveranstaltung



InnStrumenti

Mezzosopranistin Camilla Lehmeier

Jubiläumskonzert

Sonntag,
05.01.2020

**Gemeindezentrum
Fulpmes**

Beginn: 20.15 Uhr

Mit dem Reinerlös
werden Hilfsprojekte
im Stubai und Wipptal unterstützt.

Tyrol Design, Matrei



ADVENTKONZERT

Wiltener Sängerknaben

Sonntag,
8. Dezember 2019

Beginn: 17.00 Uhr

**Pfarrkirche
Neustift**



Kartenvorverkauf: Tourismusverband Fulpmes, Neustift und Steinach

Amtliche Termine

Termin	Datum	Ort
Lebensberatung, Erziehungs-, Kinder- und Jugendberatung (Vor Anmeldung unter Tel. 0512 580871)	Jeden Dienstag 17.00-19.00 Uhr	Sozial- u. Gesundheitssprengel, Dorfstraße 39, 6142 Mieders
Amtstag der Notariatskammer (Vor Anmeldung unter Tel. 05225 62251)	jeden ersten Montag im Monat ab 16.00 Uhr	Rathaus
Offener Baby-Treff	jeden ersten Mittwoch im Monat 14.45 - 15.45 Uhr	EKIZ, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Mutter-Eltern-Beratung	jeden ersten Mittwoch im Monat 15.45 - 17.15 Uhr	EKIZ, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Demenz-Sprechstunde (Vor Anmeldung unter Tel. 05225 63836)	jeden zweiten Freitag im Monat	Sozial- u. Gesundheitssprengel, Dorfstraße 39, 6142 Mieders
Seniorenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Fulpmes für Senioren ab dem 70. Lebensjahr	So, 22.12. – 14.00 Uhr	Gemeindesaal
Elternbildung Tirol: „Mein Kind möchte sauber werden“ (Anmeldung: http://ekiz-wipptal.at/kursanmeldung)	Mo, 16.12. 09.30 – 11.00 Uhr	EKIZ, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Eltern-Kind-Gruppe „Regenbogen II“ für Kinder von zwei bis viereinhalb Jahren mit Eltern (Anmeldung: http://ekiz-wipptal.at/kursanmeldung)	8x ab Mi, 08.01.2020 09.30 11.00 Uhr	EKIZ, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Geburtsvorbereitung (Anmeldung: http://ekiz-wipptal.at/kursanmeldung)	6 Einheiten an 5 Terminen ab Mi, 08.01.2020 19.30 – 21.00 Uhr	EKIZ, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Beckenbodentreffen für alle (Anmeldung: http://ekiz-wipptal.at/kursanmeldung)	5 x ab Di, 14.01.2020 9.00 – 20.30 Uhr	EKIZ, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Baby-Shiatsu – Glücksgriffe für „Winzlinge“ (Anmeldung: http://ekiz-wipptal.at/kursanmeldung)	5 x ab Do, 16.01.2010 09.00 – 10.00 Uhr	EKIZ, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Yoga in der Schwangerschaft (Anmeldung: http://ekiz-wipptal.at/kursanmeldung)	5 x ab Fr, 17.01.2010 09.15 – 10.45 Uhr	EKIZ, Bahnstraße 11, 6166 Fulpmes
Redaktionsschluss „Fulpmes aktuell“ Ausgabe Nr. 28	Di, 04.02.2020	redaktion@fulpmes.tirol.gv.at

Sammelbewilligungen 2019/2020

Die Tiroler Landesregierung erteilt die Bewilligung zur Durchführung folgender Sammlungen:

- **Verein freiraum-europa Hilfsprojekte** – Haus- und Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von 19. September 2019 bis 30. März 2020 im gesamten Bundesland Tirol
- **Verein Human Smile International** – Haus- und Straßensammlung von Geldspenden im Zeitraum von 16. September 2019 bis 30. April 2020 im gesamten Bundesland Tirol
- **Gehörlosenverband Tirol** – Haussammlung von Geldspenden im Zeitraum von 01. Jänner bis 28. Februar 2020 im gesamten Bundesland Tirol



Veranstaltungen

Veranstaltungen	Datum	Ort
Adventkonzert Kirchenchor Fulpmes-Telfes	So, 01.12. 17.00-19.00 Uhr	Pfarrkirche Telfes im Stubai
Kindertuifflauf mit Nikolauseinzug	Mo, 02.12. ab 17.30 Uhr	Bäckerei Denifl Medraz
Traditioneller Tuifflauf mit Nikolauseinzug	Do, 05.12. ab 19.30 Uhr	Kirchplatz
Genießen in der staden Zeit	6.12., 7.12., 13.12., 14.12. Schmankerlmarkt ab 18 Uhr, besinnlicher Einakter um 20 Uhr	Gasthof Jenewein
Winter-Warm-up	Sa, 07.12. 11.00-17.00 Uhr	Bergstation Kreuzjoch
Adventkonzert „Wiltener Sängerknaben“ 30 Jahre Lionsclub Stubai-Wipptal	So, 08.12. ab 17.00 Uhr	Pfarrkirche Neustift i.St.
Adventsingen des Männerchor Fulpmes	Sa, 14.12. 17.00 Uhr	Pfarrkirche
Advent- und Weihnachtslesung mit Weihnachtsmusik	Sa, 21.12. 17.00-18.00 Uhr	Medrazer Kirche
Geschenkesuche	So, 22.12.	Skigebiet Schlick 2000
Night of colours	Do, 26.12. ab 20.30 Uhr, Do, 02.01 & folgende Mittwoche 05.02 / 12.02 / 19.02 / 26.02 / 04.03 / 11.03	Mittelstation Froneben
Nachtrodeln	Do, 26.12. ab 19.30 Uhr, Do, 02.01. ab 19.30 Uhr, jeden Mi ab 08.01. ab 19.30 Uhr	Schlick 2000
Jubiläumskonzert „InnStrumenti“ 30 Jahre Lionsclub Stubai-Wipptal	So, 05.01. ab 20.15 Uhr	Gemeindesaal
HTL Ball	Fr, 17.01. ab 20.00 Uhr	Gemeindesaal
MusikForumFulpmes: Trio HarpArt	Sa, 01.02. ab 19.00 Uhr	NMS Vorderes Stubai
5. Internationaler Stubaier Alpenpokal „Taekwondo“	Sa, 08.02. 09.00-19.00 Uhr	Turn- und Sporthalle
Livemusik „Psairer Buam“	Sa, 08.02. 15.00-18.00 Uhr	Après-Ski-Bar „Schlusslicht“
Big Ron's Faschingsfest	Di, 25.02. 15.00 Uhr	Mittelstation Froneben
Ö3 Pistenpully	Sa, 29.02. 10.00 Uhr	Bergstation Kreuzjoch
28. Stubai Cup	Do 05.03 - So 08.03	Schlick 2000 & Elferbahnen
Ski & BBQ	Fr 13.03 - So 15.03	Skigebiet Schlick 2000
MusikForumFulpmes: Liederabend mit Martin AchRAINER	Sa, 28.03. ab 19.00 Uhr	NMS Vorderes Stubai

Änderungen vorbehalten!

Den aktuellen Veranstaltungskalender mit weiteren Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
https://fulpmes.riskommunal.net/Unser_Dorf/Veranstaltungen

SCHLICK²⁰⁰⁰

Skizentrum / Wanderzentrum Stubai



TIROL
SNOW
CARD

ZUM GREIFEN NAH'

GROSSARTIGES SKIVERGNÜGEN DIREKT VOR DER HAUSTÜRE!

**TIPP: NIGHT
OF COLOURS**

Spektakuläre Ski-
Nightshow an 8
Terminen im Winter
inkl. Nachtrodeln!

- Facettenreiches Pistenangebot
- Ideales Familienskigebiet
- Beschneigung bis ins Tal
- Big Ron's Kinderland
- Stubai Park Schlick 2000
- Speed Strecke
- Vielseitiger Eventkalender
- 8 x Ski-Night-Show „Night of Colours“
- Jeden Mittwoch Nachtrodeln
- 9 urige Hütten & Restaurants
- Skiline - Höhenmetermessung
- Gratis Skibus im Stubaital